

## Fachfortbildung Kontinenzmanager

Fachkraft für Kontinenzförderung

Ziel der Fachfortbildung ist, den Teilnehmern die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse im Bereich der Versorgung von inkontinenten Patienten zu vermitteln und sie zu befähigen, in Institutionen dieses erworbene Wissen und die Fertigkeiten an andere in medizinischen/pflegerischen Berufen Tätigen sowie Betroffenen und Angehörigen weiter zu geben.

**Schwerpunkte:** Intensivprogramm Blasen- & Darmfunktion; Inkontinenzdiagnostik; Kontinenztrainingsprogramme; Überleitungs- & Entlassungsmanagement; Operative & medizinische Therapie

Es besteht optional die Möglichkeit der Personenzertifizierung durch den TÜV Rheinland (kostenpflichtige Prüfung).

**Zertifizierung:** Nach bestandener Prüfung wird den erfolgreichen Prüfungsteilnehmern ein Zertifikat ausgestellt. Die Absolventen führen nach Abschluss der Weiterbildung den Zusatz „Fachkraft für Kontinenzförderung“ zur Berufsbezeichnung.

**Zielgruppe:** Pflegepersonal  
**Termin:** 21.05. - 25.05.2012 (KoMa 05/12)  
**Zeit:** 09.00 - 17.15 Uhr  
**Referenten:** Dr. med. Hannes Rengshausen (Arzt), Uwe Papenkordt (Medical Advisor, Continence Manager, Krankenpfleger mit Fachweiterbildung A/I, Urotherapeut) und andere  
**Kursgebühr:** 349,00 €  
**FB-Punkte:** 16

## Freiheitsentziehende Maßnahmen

Notwendiger Schutz oder Freiheitsberaubung?

Freiheitsentziehende Maßnahmen sind stets ein schwerwiegender Eingriff in die Grundrechte der Betroffenen. Es muss daher in jedem Fall sorgfältig abgewogen werden, ob sie tatsächlich zu ihrem Schutz zwingend erforderlich sind oder ob der Schutzzweck nicht mit weniger einschneidenden Maßnahmen erreicht werden kann. Ihre Notwendigkeit muss begründet werden und aus der Dokumentation nachvollziehbar sein.

In dem Seminar werden mit den Teilnehmern die rechtlichen Grundlagen erarbeitet und Alternativen zur Freiheitsentziehung diskutiert. Die Rechtsfolgen ungerechtfertigter Freiheitsentziehungen werden dargestellt.

**Zielgruppe:** Pflegepersonal  
**Termin:** 11.06.2012 (Frei 06/12)  
**Zeit:** 09.00 - 16.00 Uhr  
**Referentin:** Hermine Schöneshöfer (Rechtsanwältin)  
**Kursgebühr:** 79,00 €  
**FB-Punkte:** 7

## Zeitmanagement NEU

Mit der eigenen Zeit sinnvoll umgehen

Wie kann man Prioritäten setzen, Pläne erstellen und mit Störungen umgehen? Welche Einstellungen sind hilfreich oder hinderlich? z.B.: „Ich muss das heute erledigen.“ „Jedes Detail ist wichtig.“ „Man darf da keine Fehler machen.“ Wie empfindet man Zeit? Wann vergeht die Zeit langsam, wann schnell?

**Inhalte:** Selbstmanagement / Zeit als subjektive Größe wahrnehmen / Wie Menschen das Zeitempfinden steuern: Zeit schneller und langsamer erleben etc.

**Zielgruppe:** Alle Berufsgruppen  
**Termin:** 13.06.2012 (Zeit 06/12)  
**Zeit:** 09.00 - 16.30 Uhr  
**Referent:** Edmund Brzezinski (Krankenpfleger, Coach)  
**Kursgebühr:** 79,00 €  
**FB-Punkte:** 8

## Diabetes in der Pflege NEU

Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in die Verbreitung und Bedeutung der Erkrankung Diabetes m. bei hochaltrigen bzw. pflegebedürftigen Patienten und lernen die aktuelle Versorgungssituation kennen. Es werden Grundlagen einer optimalen Pflege von Diabetes-Patienten diskutiert und aufgabenbezogenes Basiswissen der Betreuung von Diabetes-Patienten (Grund- und Behandlungspflege) vermittelt. Das Seminar gibt abschließend einen Überblick über die aktuell existierenden Qualifikationsmöglichkeiten für Pflegekräfte zur Vertiefung des Diabetesfachwissens.

**Zielgruppe:** Pflegepersonal  
**Termin:** 15.06.2012 (Diab 06/12)  
**Zeit:** 09.00 - 18.00 Uhr  
**Referentin:** Katja Hodeck (Dipl.-Soziologin, Dozentin für Diabetes-Pflege-Management)  
**Kursgebühr:** 89,00 €  
**FB-Punkte:** 9

## Demenz erkennen

Menschen mit Demenz fördern

In diesem praxisbezogenen Seminar werden die Diagnostik und aktuelle Therapiekonzepte der Demenz vermittelt. Zunächst wird die Diagnostik und Differenzialdiagnostik der Demenz behandelt. Per Video werden verschiedene Stadien der Erkrankung gezeigt. Als weltweit eingesetzter Demenz-Screeningtest wird die Mini-Mental-State-Examination (MMSE) vorgestellt.

Im zweiten Teil werden psychologisch orientierte Therapiekonzepte ausführlich besprochen, die sich in Pflege und Therapie bewährt haben - integrative Validation, Selbst-Erhaltungstherapie und Erinnerungspflege. Auch werden Kommunikationsstrategien für schwierige Situationen vorgestellt.

**Inhalte:** ICD-10-Definition, diagnostisches Vorgehen, MMSE / Demenzspezifische Kommunikation / Integrative Validation / Selbst-Erhaltungstherapie / Erinnerungspflege

**Zielgruppe:** Pflegepersonal, Ergo- / Physiotherapeuten  
**Termin:** 19.06.2012 (Dem 06/12)  
**Zeit:** 09.00 - 16.00 Uhr  
**Referent:** Dr. phil. Gernot Lämmler (Neuropsychologe)  
**Kursgebühr:** 79,00 €  
**FB-Punkte:** 7

## Biographiearbeit mit alten Menschen

Anhand von Praxisbeispielen und der eigenen Lebensgeschichte erfahren die Teilnehmer, was Biographiearbeit ist und wie sie insbesondere mit alten Menschen gelingen kann. Vorgestellt werden Möglichkeiten der Biographiearbeit, die am Arbeitsplatz sinnvoll ein- und umgesetzt werden können.

**Inhalte:** Systemische & logotherapeutische Ansätze zur Biographiearbeit / Biographiegespräche im pflegerischen Alltag / Einbeziehung der Angehörigen / Haltung von Neugier & Interesse / Beobachtung & Wertschätzung gegenwärtigen Verhaltens im Bezug zur Lebensgeschichte / methodisches Handwerkszeug für die Biographiearbeit, u.a., mit Fotos, Geschichtenbäumen, Arbeit mit Lebenslinien und biographische Gedächtnisspiele

**Zielgruppe:** Pflegepersonal in geriatrischen Einrichtungen  
**Termin:** 27.06. - 28.06.2012 (Bio 06/12)  
**Zeit:** 09.00 - 16.30 Uhr  
**Referent:** Dipl. Theol. Torsten Klatt-Braxein (Paar- und Familientherapeut, Supervisor)  
**Kursgebühr:** 179,00 €  
**FB-Punkte:** 10

## Fachfortbildung Wundmanager

Wundmanagement chronische Wunden

Ziel ist, den Teilnehmern die neuesten Erkenntnisse im Bereich der Versorgung von chronischen Wunden zu vermitteln und sie zu befähigen, in Institutionen dieses erworbene Wissen und die Fertigkeiten an andere, in medizinischen/pflegerischen Berufen Tätige sowie Betroffene und Angehörige weiter zu geben, Konzepte zu entwickeln und zu evaluieren.

**Umfang:** Die Fortbildung umfasst 10 Tage mit ca. 90 Unterrichtsstunden (à 45 Minuten) theoretischen und praktischen Unterricht in unserer Akademie und auf den Stationen des Evangelischen Geriatriezentrums unter fachkundiger Anleitung. Hier können Sie das Erlernete unmittelbar in die Praxis umsetzen. Das Zertifikat wird durch eine Projektarbeit und einer Prüfung erlangt.

**Inhalte:** Ursachen chronischer Wunden / Erkennen von Risiken / Prävention / Expertenstandard / Wundarten / Wundheilungsstörung / Verbandmaterialien / Schmerzen / Methoden / Wundanalysen und Dokumentation / Wundbeurteilungen / Lagerung / Hilfsmittel / Ernährung / Hygiene / Praktischer Einsatz in Wundvisiten / Patientenbehandlungen / Fallbesprechungen

**Zielgruppe:** Fachpflegekräfte in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen, Apotheken, Podologen, Sanitätshäuser sowie Mitarbeiter von Aufsichtsbehörden und MDK

**Termin:** 04.06. - 15.06.2012 (WuMa 06/12)  
**Zeit:** 09.00 - 17.15 Uhr  
**Referenten:** Dr. med. Volkan Aykaç (Arzt), Elvira Haynes (GuK, QM Beauftragte), Fatmire Neziraj (Altenpflegerin, Teamleitung) und andere

**Kursgebühr:** 558,00 €  
**FB-Punkte:** 18

Weitere Informationen zu diesen Kursen und unserem Kursangebot erhalten Sie auf unserer Internetseite [www.egzb.de/akademie](http://www.egzb.de/akademie) oder unter Tel (030) 45 94 - 18 30.

Für sämtliche Veranstaltungen kann Bildungsurlaub nach dem Berliner Bildungsurlaubsgesetz (BiUrlG) beantragt werden.

Folgen Sie uns bei Facebook & Twitter!  
Suchwort: EGZB



### Information, Anmeldung, Veranstaltungsort

Ev. Geriatriezentrum Berlin gGmbH  
Akademie für Fort- und Weiterbildung (Haus 8)  
Reinickendorfer Straße 61  
D 13347 Berlin

Tel (030) 45 94 - 18 30  
Fax (030) 45 94 - 18 20  
E-Mail [akademie@egzb.de](mailto:akademie@egzb.de)

[www.egzb.de/akademie](http://www.egzb.de/akademie)

Wissenschaftliche Leitung:  
Frau Prof. Dr. med. E. Steinhagen-Thiessen  
Ärztliche Leitung des Evangelischen Geriatriezentrums  
Berlin gGmbH

Akademieleitung:  
Herr Claudias Kühnel

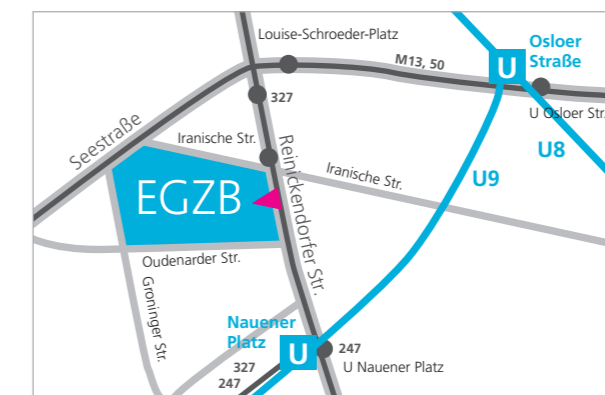
Mitglied im Diakonischen Werk  
Berlin-Brandenburg-schlesische  
Oberlausitz

Innere Mission und Hilfswerk e.V.

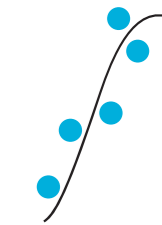
In Kooperation mit der Charité  
Universitätsklinik Berlin

### So erreichen Sie uns

U-Bahn: U9 Nauener Platz  
Tram: M13 oder 50 bis Louise-Schroeder-Platz  
Bus: 327 bis Iranische Straße  
Bus: 247 bis U-Bhf Nauener Platz



## Pflege-Fortbildungen



EGZB

Evangelisches  
Geriatriezentrum  
Berlin

Akademie für Fort-  
und Weiterbildung

## Aktuelle Fortbildungen für Pfleger

April bis Juni 2012



## Anmeldung

Bitte an (030) 45 94 - 18 20 faxen, per Post oder

E-Mail: [akademie@egzb.de](mailto:akademie@egzb.de) oder

Online anmelden unter: [www.egzb.de/akademie](http://www.egzb.de/akademie)

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Seminartitel \_\_\_\_\_

Termin \_\_\_\_\_

Rechnung an:

Privatanschrift  Geschäftsanschrift

Herr  Frau Titel \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Funktion \_\_\_\_\_

Privatanschrift: Straße, Nummer, PLZ, Ort

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Telefon/Fax \_\_\_\_\_

Mobil \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Geschäftsanschrift: Straße, Nummer, PLZ, Ort

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Telefon/Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift

Mit der Unterschrift stimmen Sie unseren Teilnahmebedingungen zu. Diese finden Sie unter [www.egzb.de/akademie/teilnahmebedingungen](http://www.egzb.de/akademie/teilnahmebedingungen). Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und Rechnung.

## MRSA und andere MRE NEU

Hygienisches Verhalten

In Krankenhäusern und stationären Pflegeeinrichtungen sind zunehmend Patienten mit MRSA und anderen multiresistenten Erregern (MRE) zu versorgen.

**Inhalte:** Welche resistenten Erreger spielen neben MRSA eine Rolle? Warum sind besondere Maßnahmen erforderlich? Welche Einschränkungen für den Betroffenen sind vertretbar? Schutz vor Kontamination durch geeignete Schutzkleidung / Korrekte Händehygiene / Desinfektion von Flächen und Gegenständen / Aufbereitung von Wäsche und Geschirr

**Zielgruppe:** Pflegepersonal, QM- und Hygienebeauftragte  
**Termin:** 16.04.2012 (MRSA 04/12)  
**Zeit:** 15.00 - 18.00 Uhr  
**Referentin:** Andrea Sack (Hygienefachschwester)  
**Kursgebühr:** 49,00 €  
**FB-Punkte:** 3

## Beatmungsworkshop

Ambulante oder Heimpflege der beatmeten Patienten

Viele Tätigkeiten, welche zum Alltag der Beatmungspflege zählen, stehen in der herkömmlichen Krankenpflegeausbildung nicht oder nur am Rande auf dem Lehrplan. Um den besonderen Umständen und Bedürfnissen von beatmeten Patienten im häuslichen Bereich gerecht werden zu können, erfolgt zunächst das Erarbeiten von grundlegenden Kenntnissen zu diesem Thema.

**Inhalte:** Anatomische und physiologische Grundlagen / Atmung und Beatmungsformen / Indikationen zur Beatmung / Beatmungsmoitoring / Praktischer Umgang mit Heimbeatmungsgeräten / Kommunikation mit beatmeten Patienten / Trachealkanülenwechsel bei beatmeten Patienten / Endotracheales Absaugen / Notfallmanagement

**Zielgruppe:** Pflegepersonal im ambulanten Bereich  
**Termin:** 17.04. - 18.04.2012 (Beat 04/12)  
**Zeit:** 09.00 - 15.30 Uhr  
**Referent:** Michael Brüggemann (Fachkrankenschwester für Intensivmedizin und Anästhesie)  
**Kursgebühr:** 249,00 €  
**FB-Punkte:** 10

## Aromatherapie

Überblick der Anwendungsbereiche

Dieser Kurs soll einen Überblick über die Anwendungsbereiche verschiedener Aromaöle vermitteln und Übungen zur Selbsterfahrung im Umgang mit Ölen über Geruchs-, Geschmacks-, Berührungs-, Wärmesinn und noch einiger Sinne mehr.

**Inhalte:** Geschichte der Aromatherapie / Charakteristiken ätherischer Öle / Anwendungsformen / Praktische Übungen

**Zielgruppe:** Pflegepersonal, Ergo- / Physiotherapeuten  
**Termin:** 19.04.2012 (Aroma 04/12)  
**Zeit:** 12.45 - 16.00 Uhr  
**Referenten:** Marina Güse (GuK), Elvira Haynes (GuK)  
**Kursgebühr:** 49,00 €  
**FB-Punkte:** 3

## Tod, Sterben und der Weg dahin

Sterben und Tod haben sich innerhalb weniger Generationen rapd verändert. Heute stirbt man meist im Krankenhaus, nicht mehr im Kreis der Familie oder gar - wie noch im Mittelalter - öffentlich. Sterben und Tod sind privater, aber auch einsamer geworden als je zuvor. Zugleich und anscheinend im Widerspruch dazu sind Sterben und Tod in den Medien dauerpräsent. Sterben und Tod ereignen sich so öffentlich wie nie zuvor.

Das Seminar ist in Teilen kommunikativ strukturiert, so dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch zur Klärung ihrer eigenen Überzeugungen über Sterben und Tod kommen können.

**Inhalte:** Der Tod in der modernen Medizin (Hirntod, Teihirntod, Ganztod) / Die neue Definition des Todeszeitpunktes und die Erfordernisse der Transplantationsmedizin / Sterbehilfe (aktiv, indirekt, passiv) / Tötung auf Verlangen und die Frage der Selbsttötung / Ethische Fragen im Umgang mit dem Sterben / Sterben und Tod in der europäischen Philosophie und Kulturgeschichte / Sterbebegleitungsrituale

**Zielgruppe:** PDL, Pflegepersonal, Ärzte, Therapeuten  
**Termin:** 23.04.2012 (TSW 04/12)  
**Zeit:** 09.00 - 17.00 Uhr  
**Referent:** PD Dr. phil. habil. S. Büttner-von Stülpnagel (DenkInForm)  
**Kursgebühr:** 79,00 €  
**FB-Punkte:** 8

## Umgang mit Demenzerkrankten

Pflegerelevante Aspekte

Die Pflege und Betreuung demenzkranker Menschen stellt Pflegepersonal täglich vor neue Herausforderungen. Die Praxis zeigt, dass mehr als die Hälfte aller über 80-jährigen, die voll- oder teilstationär betreut werden, an einer Form der Demenz leiden. Ziel dieser Fortbildung ist es, verwirrte Menschen besser zu verstehen, Symptome und Bewältigungsstrategien zu erkennen sowie einen Einblick in pflegerelevante Aspekte unter Einbeziehung der neuen Begutachungskriterien zu geben.

**Zielgruppe:** Pflegepersonal und sonst. Interessierte  
**Termin:** 04.05.2012 (UDem 05/12)  
**Zeit:** 09.00 - 12.15 Uhr  
**Referenten:** Cornelia Mittelstädt-Hendrix (PDL des PWH)  
Heiko Linke (stellv. pflegerische Leitung),  
Rosemarie Drenhaus-Wagner (1. Vorsitzende Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V.)  
**Kursgebühr:** 49,00 €  
**FB-Punkte:** 3

## Dokumentationspflicht und Pflegeplanung

Ewig diese Schreiberei

Die Anforderungen an die Pflegeprozessplanung und die Pflegedokumentation haben erheblich zugenommen. Der Pflegeprozesses und die Pflegedokumentation haben stets dem allgemein anerkannten Stand medizinisch-pflegerischer Erkenntnisse zu entsprechen. Der Kursleiter stellt die Funktionen und Elemente einer korrekten Pflegedokumentation vor.

**Inhalte:** Wie werden Pflegeprobleme und Ressourcen, Pflegeziele und Pflegemaßnahmen formuliert? Wie lässt sich das Wesentliche kurz und knapp formulieren? „Learning by doing“, Fallbeispiele

**Zielgruppe:** Pflegepersonal aus ambulanten Pflegediensten und stationären Altenpflegeheimen  
**Termin:** 07.05.2012 (Doku 05/12)  
**Zeit:** 09.00 - 16.00 Uhr  
**Referent:** Martin Voß (Dipl.-Pflegepädagoge)  
**Kursgebühr:** 79,00 €  
**FB-Punkte:** 7

## Stomaversorgung

Pflegerische Grundlagen

Jährlich erkranken in Deutschland schätzungsweise 75.000 Menschen an Krebs des Dickdarms, Mastdarms oder Enddarms. Eine gute Stomaversorgung stellt die Pflegekräfte vor neue Herausforderungen in der Beratung und Versorgung der Betroffenen. Informieren sie sich in dieser Fortbildung über die Grundlagen der prä- und postoperativen Versorgung verschiedener Stomaarten sowie über Innovationen bei der Behandlung und den Produkten.

**Inhalte:** Historischer Rückblick / Stomaarten / Grundsätze der Stomaversorgung / Prä- und Postoperative Maßnahmen / Erkennung und Behandlung von Komplikationen / Lösungsansätze bei Problemversorgung

**Zielgruppe:** Pflegepersonal  
**Termin:** 09.05.2012 (Stom 05/12)  
**Zeit:** 09.00 - 16.00 Uhr  
**Referent:** Uwe Papenkordt (Medical Advisor, Continece Manager, Krankenpfleger mit Fachweiterbildung A/I, Urotherapeut)  
**Kursgebühr:** 79,00 €  
**FB-Punkte:** 7

## Expertenstandard „Kontinenz“

Implementierung des Nationalen Expertenstandards

In diesem Seminar wird es neben einer kurzen Einführung in den Expertenstandard vor allem um die Implementierung in den Einrichtungen gehen. Ziel ist es, die Harnkontinenz zu erhalten und zu fördern und bei Harninkontinenz patientenindividuelle und pflegerisch optimale Behandlungskonzepte nachhaltig umzusetzen.

**Inhalte:** Aufbau und Struktur des Expertenstandards / Implementierung des Expertenstadards / Evaluation / Individuelle Anpassung an die Einrichtungen

**Zielgruppe:** Pflegepersonal  
**Termin:** 10.05.2012 (EKonti 05/12)  
**Zeit:** 09.00 - 16.00 Uhr  
**Referent:** Uwe Papenkordt (Medical Advisor, Continece Manager, Krankenpfleger mit Fachweiterbildung A/I, Urotherapeut)  
**Kursgebühr:** 79,00 €  
**FB-Punkte:** 7

## Portversorgung

Qualitätsstandards

In diesem Kurs wird ein besonderer Schwerpunkt auf Hygiene und Komplikationen im Rahmen des Qualitätsmanagements gelegt. Nur der praktische Umgang mit solchen Systemen und Punktionssets gewährleistet einen suffizienten Umgang mit den zum Teil letal verlaufenden Komplikationsrisiken. Es wird daher am Schweißbauchmodell nach Erklärung von theoretischen Grundkenntnissen die Punktion ausgiebig geübt und das Anlegen von Verbänden nach neuesten Pflegestandards durchgeführt. Der Kurs wird nach erfolgreichem Bestehen einer praktischen Übung mit einem entsprechenden Zertifikat abgeschlossen.

**Zielgruppe:** Ärzte und Pflegepersonal  
**Termin:** 15.05.2012 (Port 05/12)  
**Zeit:** 09.00 - 16.00 Uhr  
**Referent:** Dr. med. Martin Goette (Oberarzt)  
**Kursgebühr:** 79,00 €  
**FB-Punkte:** 7

## Ernährung und Demenz NEU

Besondere Aspekte der Ernährung

Für die Gesundheit und das Wohlbefinden von Menschen mit Demenz sind gutes Essen und Trinken, gutes Kommunizieren und Bewegen von ganz besonderer Bedeutung. Sowohl das „Was“ als auch das „Wie“ der Ernährung sind entscheidend für die Lebensqualität der Betroffenen.

In diesem Seminar erlernen Sie im theoretischen Teil die Grundbegriffe einer Demenz und erhalten die notwendigen Einblicke in die „Welt eines demenziell erkrankten Menschen“. Sie erstellen Fingerfood für Zwischenmahlzeiten und Abendessen und erhalten eine Rezeptsammlung für die Gestaltung von Mittagmenüs.

**Zielgruppe:** Köche, Diätköche, Diätassistenten, Pflegepersonal, Alltagsbetreuer für demenziell erkrankte Menschen, Seniorenbetreuer  
**Termin:** 01.06.2012 (ErDem 06/12)  
**Zeit:** 09.00 - 17.00 Uhr  
**Referentin:** Nadine Skuza (staatl. anerkannte Diätassistentin mit besonderer Qualifikation zur Ernährung und Verpflegung von Senioren VDD/VDD zertifiziert)  
**Kursgebühr:** 89,00 €  
**FB-Punkte:** 8